

Sehr geehrter Herr Büttner,

auf Ihre Einwohneranfrage zur Herstellung freier Sichtverhältnisse auf das Wandgemälde von Erich Enge im Wohngebiet Erfurter Rieth, für die ich wiederum danke, möchte ich wie folgt antworten:

Das Wandbild des Erfurter Künstlers Erich Enge *"Die Idee wird zur materiellen Gewalt, wenn sie die Massen ergreift"* wurde als "kulturhistorisches Zeugnis jüngster Vergangenheit" in den 1990er Jahren auf die Denkmalliste des Freistaates Thüringen gesetzt und dessen Bedeutung als Dokument für Kunst am Bau in der DDR der 1970er Jahre unterstrichen. Darüber hinaus gilt es als eines der größten Wandbilder Europas. Leider ist die Beeinträchtigung der Wahrnehmbarkeit des Gesamtbildes im städtebaulichen Kontext, hier besonders unter dem Aspekt der Sichtachsen, aus dem Fokus geraten.

Da die Sicht auf das Wandbild nach Ihren Ausführungen von einem Baum teilweise versperrt wird, ist bei der Beurteilung bzw. Wahl von Maßnahmen zur Sichtherstellung die Baumschutzsatzung der Stadt Erfurt zu beachten.

Das Garten- und Friedhofsamt wird in den kommenden Wintermonaten eine fachgerechte Pflege der das Wandbild verdeckenden Gehölze einplanen.